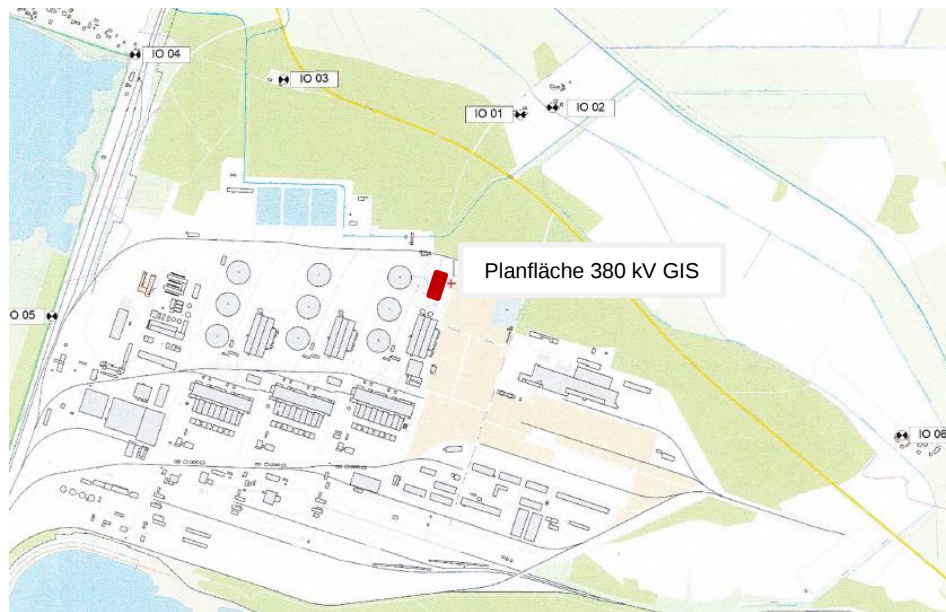


Kurzbeschreibung

Für die zukunftsfähige Entwicklung des Industriestandorts KW Jänschwalde sind diverse Teilprojekte (z.B. Energie- und Verwertungsanlage EVA, Speicherkraftwerk, regenerative Energien) seitens der LEAG geplant. Für deren Stromversorgung bzw. Einspeisung ist eine 380kV Schaltanlage notwendig, welche aufgrund der zur Verfügung stehenden Grundstücksfläche als gasisolierte Schaltanlage (GIS-Anlage) ausgeführt werden soll.



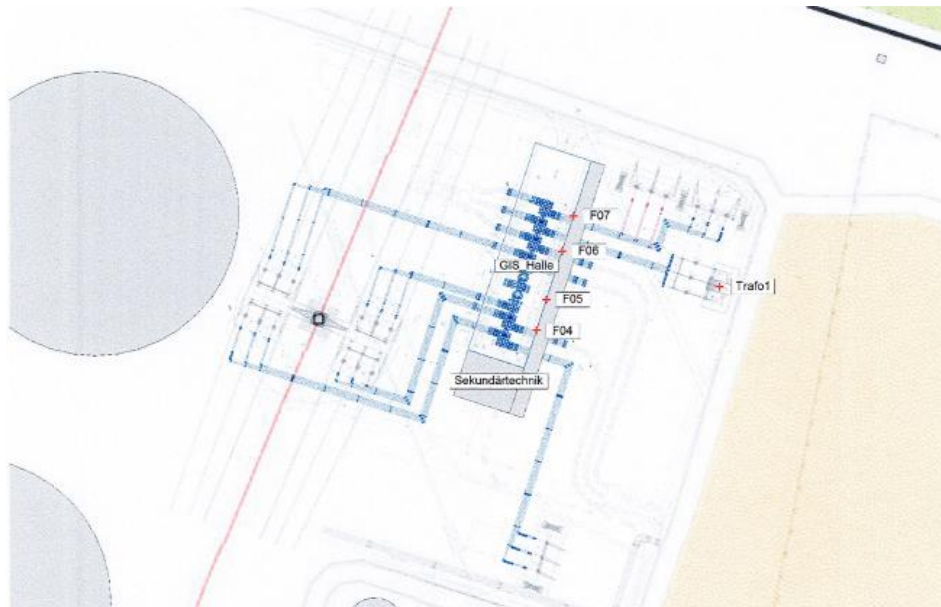
Lageplan, Gesamtübersicht

Die Schaltanlage befindet sich in einer GIS-Halle mit Betriebsgebäudeanbau und umfasst eine Doppelsammelschiene sowie 14 Schaltfelder. Die Anschlüsse erfolgen per 380-kV-Kabeltrassen bzw. über gasisolierte Leitungen zum Abspannportal der EVA, zu einem Eigenbedarfstransformator sowie den Freileitungsportalen für die regenerativen Einspeisungen und zum Freileitungsmast der 50Hertz-Transmission GmbH.



Lage der geplanten 380-kV-Schaltanlage im Kraftwerk Jänschwalde

Für den Anschluss ist die Errichtung der GIS-Halle mit Anbau, des Transformatorfundaments für den Eigenbedarfstransformator, ein Technikgebäude, ein Doppelportal für die Freileitungsanbindung sowie diverse Einzelfundamente für die GIS-Leitungen geplant. Es werden Überspannungsableiter sowie Harfenabspannungen, Erderportale und Stützisolatoren auf Stahlunterkonstruktionen aufgestellt, welche über Betonfundamente gegründet werden. Für den Blitzschutz der Anlage sind 2 Blitzschutzmaste vorgesehen sowie ein Gebäudeblitzschutz auf dem Dach der GIS-Halle. Die Zuwegung zur Anlage erfolgt an vorhandene Straßen auf dem Grundstück. Die gesamte Anlage wird separat eingezäunt.



Lageplan 380-kV-Schaltanlage